

Betreffend die antheutung so der Herr thuet durch sein schryben wegen der Puntnus[erneuerung mit Frankreich] muess ich bekennen das mich mehr mahlen betrüebt das mir allen orthen dero masen unsere schwacheit haben zue erkennen gäben das man bald nicht achtet was man sagen thuet die haubtgescheftten ruinieren sich ... ich hab heutiges morgens so wohl Jn gegenwarth H. Haubtm. Redings als nachwerths Jn particular mit Herrn [franz.] Ahnbassadoren [Jean D e l a B a r d e] seinetwegen zum besten geredt, was ehr nun für ein antworth geben wirth der Herr schwager muntlich durch den H. Haubtm. Reding der lenge nach vernemmen können.

Betreffend den H. [Pierre II] M a l o [Contrôleur général] ist ein solcher indifferentz mit dem, wan Jhm die sach solte gerathen mues des Herrn Ambassadors dochter die soss darvon tragen welche also gleich steht. Gott sein seggen darzue geben".

Original, mit Siegel - AH 81, 291-292 - Blatt 292^r leer

110

1712 Juni 12., Cham

A

SCHREIBEN VOM [URNER OBERSTLANDWACHTMEISTER] KARL [FRANZ] JAUCH
AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER LANDESHAUPTMANN
BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, "AU CAMP DE BAAR"

"Ersuche mit aller Underthänigkeidt Mein ... Hr. [alt] Landtammen dass noch ein fesslin mit wein von der Fr. Abbtissin [von Frauenthal, Maria Verena III. M a t t m a n n] unsern H. Officieren und soldaten [- Villmergerkrieg -] mechte begünstiget werden, mues bekenen hette verhofft, von der Fr. Abbtissin mehrers respectiert zu werden, als das gestern mir von Jhrem schriben ist verdeütet und föllig abgeschlagen worden, da doch verschaffet das der Jenige man der Jhren win verbrucht so zimbleich schlechte war und vom H. Undervogt [von Cham?] Bomgartner [=B a u m g a r t n e r] für 2 1/2 Eimer ist erkanth worden 12 1/2 frantzösich taler bezalen machen glaube sich nit zu beklagen habe, iedoch wan sie der noch begehrendte höher taxierte wollen wir in billich leieder auch bezalen. Erwarte dan von Meinem ... Herrn den befelch".

Original, Siegel flachgedrückt - AH 81, 294-295 - Blatt 295^r leer